

PROGRAMM

1. Halbjahr 2022



**STADTAKADEMIE
AN DER NEUSTÄDTER
HOF- & STADTKIRCHE
HANNOVER**

PDF

PROGRAMM

1. Halbjahr 2022

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER STADTAKADEMIE,

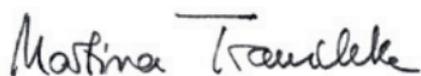
wir starten in das Jahr 2022 mit einer guten Nachricht: Nach dem Abschied von Anette Wichmann von der Stadtakademie gibt es vom 1. Januar an eine Nachfolgerin, Frau Caterina Schubert. Wir heißen Caterina Schubert herzlich willkommen in Vorfreude auf die kommende Zusammenarbeit. In der Zwischenzeit hat Johannes Rebsch für die Kontinuität der Seminare am Tage die Planung übernommen. Für sein Engagement sei ihm herzlich gedankt.

Das Jahresthema für 2022 ist ‚Nachhaltigkeit‘ in den verschiedenen Bezügen, in denen wir leben. Unter dem Motto „Wir können auch anders! Sind wir noch modern oder schon ökologisch?“ gehen wir dem Unbehagen und der wachsenden Unruhe nach, die über unser Verhältnis zur Natur stetig anwächst. Was hat es mit der Fehlhaltung, die Natur allein als Reservoir für Wohlleben und technischen Fortschritt zu behandeln, auf sich? Wir leben von Voraussetzungen, die wir nicht selbst herstellen können. Diese Einsicht fordert verändertes Denken und Handeln. Unterschiedlichste Aspekte dieses großen Themas greifen wir in Vorträgen, Diskussionen und einem Science Slam auf.

Am 10. März jährt sich zum 250. Mal der Geburtstag des Romantikers Friedrich Schlegel. Er wurde in Hannover geboren, sein Vater war Generalsuperintendent an der Neustädter Hof- und Stadtkirche. Wir widmen uns seiner Person und seinem Werk in dem Vortrag von Prof. Dr. Berbeli Wanning.

Bundespräsident Steinmeier hat im November ein Buch herausgebracht, das in Porträts die Demokratieggeschichte Deutschlands beleuchtet. Freiherr von Knigge und Caroline Schlegel-Schelling werden uns vorgestellt werden.

Wir freuen uns auf die Begegnungen und anregenden Gespräche mit Ihnen und grüßen Sie herzlich,



Martina Trauschke
Theologische Studienleitung

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER STADTAKADEMIE,

„Hören – Fragen – Argumentieren“ – im Selbstverständnis der Stadtakademie Hannover finde ich mich ebenso wieder wie in ihrem vielfältigen Programm. Ab dem 1. Januar darf ich es mitgestalten und möchte mich hier kurz vorstellen.

Ich habe Anglistik, Mathematik und Pädagogik studiert. Dabei konnte ich meine Begeisterung für Sprache, Literatur und Kultur mit meinem Interesse an mathematisch-naturwissenschaftlichen Themen verbinden.

An einer evangelischen Fachschule begleitete ich anschließend sechs Jahre lang Jugendliche und Erwachsene in ihrer Ausbildung zu Erzieher*innen. Nach meinem Umzug nach Göttingen unterstützte ich in einem Projekt der Volkshochschule Frauen bei ihrem Wiedereinstieg in den Beruf.

Nun freue ich mich auf meine neuen Aufgaben an der Stadtakademie und ganz besonders auf den Austausch mit Ihnen.

Ihre
Caterina Schubert

Anmeldehinweis:



Für die mit diesem Symbol gekennzeichneten Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich.

Barrierefreiheit:



Barrierefreie Veranstaltungen sind im Heft mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Förderung:

Die „Seminare am Tage“ werden nach dem NEBG gefördert und finden daher in pädagogischer Verantwortung der EEB statt.

Eine Einrichtung des Evangelisch-lutherischen Stadtkirchenverbandes Hannover in Kooperation mit der EEB Niedersachsen

ERZÄHLKUNST – EINE REISE IN DAS LAND DER MÄRCHEN

Geschichten zum Schmunzeln, zum Träumen und Staunen. Märchen von Liebe, von Treue, von Sehnsucht und Glück werden erzählt.



Erzählerinnen: **Sabine Müller, Elke Lange,
Heiderose Schweikart**

Termin: **Montag, 4. Juli, 18 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Turmzimmer

Eintritt: Frei, Spenden erbeten



WEGBEREITER DER DEMOKRATIE - CAROLINE SCHLEGEL-SCHILLING UND FREIHERR V. KNIGGE

Frank-Walter Steinmeier hat dieses Buch herausgegeben, das Frauen und Männer porträtiert, die für die Freiheit, für Menschen- und Bürgerrechte in Deutschland gekämpft haben. Zu ihrer Zeit oft unterdrückt, waren sie doch zukunftsweisend und schufen das politische Fundament unserer Republik. Es sind bewegende Biographien, die zusammen ein lebendiges Panorama der Demokratiegeschichte in Deutschland von der Französischen Revolution bis zur Gründung der Weimarer Republik ergeben.

Wer verstehen will, wie Deutschland nach dem Zivilisationsbruch von 1933 bis 1945 zur Demokratie zurückgefunden hat, muss auch seine Demokratiegeschichte kennen. Ihr fehlt bis heute der Platz, der ihr im kollektiven Gedächtnis der Deutschen und im Traditionsverständnis der Republik gebührt. Dieses Buch macht auf spannende Weise deutlich, wie reich und vielfältig, auch widersprüchlich unsere eigene demokratische Vergangenheit ist.



(c) Meto di Popow

Vortrag/Lesung: **Dr. Sabine Appel, Prof. Dr. Alexander Kosenina**

Termin: **Freitag, 25. März, 19 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche,

Eintritt: 7 Euro Leibnizsaal



FRIEDRICH SCHLEGEL ZUM 250. GEBURTSTAG

Am 10. März jährt sich zum 250. Mal der Geburtstag Friedrich Schlegels. In seiner Geburtsstadt Hannover ist das Anlass genug, seine schöpferische Persönlichkeit lebendig werden zu lassen: Schlegel wollte oft zugleich das Gegenteil dessen sein, was er gerade darstellte. Als Philosoph ist er auch Dichter, als Historiker auch politischer Denker. Sein Werk und sein Leben sind gekennzeichnet von dem Vertrauen in die vorantreibende Kraft des Werdens. Seine Wurzeln liegen in Hannover, da sein Vater Generalsuperintendent an der Neustädter Hof- und Stadtkirche war.



Friedrich Schlegel um 1790, Kreidezeichnung von Caroline Rehberg

Vortrag: **Prof. Dr. Berbeli Wanning**, Universität Siegen
 Termin: **Montag, 28. März um 19 Uhr**
 Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal
 Eintritt: 7 Euro

In Kooperation mit der Goethe Gesellschaft



FRÜHLINGSRAUSCHEN

Buchvorstellung mit Annemarie Stoltenberg

Immer wieder ein besonderer Genuss: Die schönsten Seiten des Frühlings, klug und unterhaltsam vorgestellt von der bekannten NDR-Kultur-Literaturexpertin. Eine Veranstaltung des Bücherhauses am Thie und der Buchhandlung an der Marktkirche in Kooperation mit der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche.



Annemarie Stoltenberg, © NDR Kultur

Immer wieder ein besonderer Genuss: Die schönsten Seiten des Frühlings, klug und unterhaltsam vorgestellt von der bekannten NDR-Kultur-Literaturexpertin. Eine Veranstaltung des Bücherhauses am Thie und der Buchhandlung an der Marktkirche in Kooperation mit der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche.

Vortrag: **Annemarie Stoltenberg**
 Termin: **Samstag, 9. April, 15.30 Uhr**
 Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
 Eintritt: 8 Euro



Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung an der Marktkirche.

SIND WIR NOCH MODERN ODER SCHON ÖKOLOGISCH? HANDLUNGSSTIFTENDE KONZEPTE, UM DEM KLIMAWANDEL ZU BEGEGNEN.

In Kooperation mit der Goethe Gesellschaft

WIR KONNTEN AUCH ANDERS EINE KURZE GESCHICHTE DER NACHHALTIGKEIT

Prof. Dr. Annette Kehnel, Professorin für Geschichte an der Universität Mannheim stellt ihr Buch „Wir konnten auch anders – Ein kurze Geschichte der Nachhaltigkeit“ vor. Die Historikerin reist ins vermeintlich finstere Mittelalter und zeigt, was wir aus der Geschichte der Menschheit für eine Zukunft jenseits von Gewinnstreben, Eigennutz und Naturzerstörung lernen können. Eine Bereicherung der Nachhaltigkeitsdebatte, die notwendig ist.



© Frank Post

Lesung und Diskussion: **Prof. Dr. Annette Kehnel**

Termin: **Donnerstag, 2. Juni, 19 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal

Eintritt: 10 Euro



SCHELLING UND DIE KLIMAKRISE

Dr. Peter Neumann, Redakteur bei „DIE ZEIT“, hält einen Vortrag zum Thema „Schelling und die Klimakrise“ Schellings frühes Unbehagen am menschlichen Umgang mit der Natur findet in Zeiten der Klimakrise



Friedrich Wilhelm Schelling von Joseph Karl Stieler

auf nahezu unheimliche Weise sein spätes Echo. Nur wer die Natur als freiheitliches Subjekt begreift, kann ihr unveräußerliche Rechte im politischen Entscheidungsprozess einräumen und eine Korrektur vornehmen an der Betrachtung der Natur als nackte Ressource. Der Mensch hat, um es mit Schelling zu sagen, das ‚Band der Kreatürlichkeit‘ zerschnitten.

Vortrag: **Dr. Peter Neumann**

Termin: **Mittwoch, 28. September, 19 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal

Eintritt: 10 Euro



SCIENCE SLAM „WIR KÖNNEN AUCH ANDERS“ SIND WIR NOCH MODERN ODER SCHON ÖKOLOGISCH?

Die Handlungskonzepte der Moderne haben der Natur durch Nutzung und Vernutzung einseitig einen Objektcharakter zugesprochen; dabei ist aus dem Blick geraten, dass die Natur aus sich heraus schöpferisch ist. Die Natur als ein freiheitliches Subjekt zu verstehen befördert ein Umdenken, um Klimakatastrophen einzudämmen. Die Handlungskonzepte der Moderne, die in mancher Hinsicht erfolgreich waren, haben Krisen hervorgebracht, die zu verändertem Denken und Handeln herausfordern. Die Erderwärmung, die Endlichkeit der Ressourcen, die Klimaveränderungen mit ihren Wirkungen und Folgen erfordern schöpferische Lösungen. Die unterschiedlichen Perspektiven der Theologie, der Soziologie, der Landwirtschaft werden präsentiert durch die Teilnehmer des Slams.

Moderation: **Simon Hauser**, Berlin

Teilnehmer: **Prof. Dr. Harald Welzer**,

Transformationsdesign an der Europa Universität
Flensburg (angefragt)

Thomas Dürmeier,

Ökonom Netzwerk Plurale Ökonomik (angefragt)

Prof. Dr. Christine Axt-Piscalar,

Universität Göttingen (angefragt)

Felix Prinz zu Löwenstein, einer der frühesten
Landwirte im ökologischen Landbau (angefragt)

Termin: **Freitag, 24. Juni um 17 Uhr**

Ort: Neustädter Marktplatz



Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe findet auch das SEM 211 „Ökologisch denken – Hintergründe und Hoffnungen“, das Sie auf Seite 19 finden, statt.

Die Predigtreihe „Blumenpredigten – Von der wirkenden, schöpferischen Natur“ an jedem 3. Sonntag des Monats um 18 Uhr in der Neustädter Hof- und Stadtkirche wird ebenfalls im Rahmen dieser Reihe stattfinden. Nähere Informationen finden Sie unter www.hofundstadtkirche.de

Die Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Wir können auch anders! Sind wir noch modern oder schon ökologisch?“ soll im zweiten Halbjahr fortgesetzt werden.

POLITISCHER SALON IM TURMZIMMER mit Dr. Thela Wernstedt

In diesem Halbjahr veranstalten wir einen Termin im Rahmen des Politischen Salons. Wir greifen ein aktuelles Thema für die Einführung von Dr. Thela Wernstedt und das Gespräch auf. Das Thema wird vierzehn Tage vor dem Termin per Mail bekannt gegeben. Wenn Sie noch nicht auf der Liste der Interessierten für den Politischen Salon stehen, melden Sie sich bitte bei uns, dass wir Sie informieren können.



© Dr. Thela Wernstedt

Termin: **Freitag, 20. Mai 2022, 17.00 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Turmzimmer Kosten:

Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich



BESUCH DES ROMANTIK MUSEUMS TAGESFAHRT AM 15. JUNI NACH FRANKFURT AM MAIN

**Robert Schumanns „Szenen aus Goethes Faust“:
Ein Meisterwerk der romantischen Goethe-Rezeption.
Neue Einblicke in Genese und Bedeutung**

Lange Zeit waren sie zu Unrecht verkannt, doch gehören sie zum Schönsten, was die musikalische Romantik hervorgebracht hat: Robert Schumanns „Szenen aus Goethes Faust“ wagen das Experiment, zwischen Oper, weltlichem Oratorium und szenischer Kantate neue Formen des imaginären Theaters zu erschaffen. Die finale „Bergschluchten“-Szene aus dem zweiten Teil des „Faust“ hatte den Goethe-Bewunderer Schumann schon 1844 zur vollständigen Ver-
tonung gereizt; kein Komponist



Robert Schumann in an 1850 daguerreotype

hatte sich vor ihm an diese komplexe Aufgabe herangetraut. Später stellte er „Fausts Verklärung“ noch eine Reihe ausgewählter Einzelszenen voraus. Im Sommer 2018 gelang es dem Freien Deutschen Hochstift, das 165 Seiten umfassende handschriftliche Skizzenkonvolut Schumanns für das Deutsche Romantik-Museum in Frankfurt am Main zu erwerben, wo es künftig einen prominenten Platz einnehmen wird.

Dr. Ulrike Kienzle – Musikwissenschaftlerin, Schumann-Kennerin und Romantik-Spezialistin – ist als Co-Kuratorin für Musik im Deutschen Romantik-Museum mit der Auswertung der Skizzen sowie mit der Präsentation der „Faust-Szenen“ betraut. Außerdem erarbeitet sie eine Publikation zu diesem Thema. In ihrem Vortrag lässt sie uns in Text, Bild und Klang teilhaben an der komplexen und spannenden Entstehungsgeschichte von Schumanns Meisterwerk von der ersten Skizze bis zur Vollendung.

Nach einer kleinen Pause wird Dr. Ulrike Kienzle uns durch das Romantikhaus unter musikalischen Gesichtspunkten führen. Es folgt eine Mittagspause.

Prof. Dr. Wolfgang Bunzel hebt im Anschluss für uns die literarischen Aspekte der Romantik in der Ausstellung hervor. Hiernach haben Sie Gelegenheit, selbst dort zu verweilen oder sich in Frankfurt anderweitig umzusehen.

Termin: 15. Juni 2022

Abfahrt: Hannover Hbf. 07.41 Uhr

Ankunft: Frankfurt 10.00 Uhr

Rückfahrt: Frankfurt Hbf. 18.58 Uhr

Ankunft: Hannover 21.19 Uhr

Voraussichtliche Kosten: ca. 90 € (Zugfahrt, Führungen, Eintritt)

Findet diese Exkursion Ihr Interesse?

Dann melden Sie sich direkt an bei Frau Kantian unter

kantian@goethe-gesellschaft-hannover.de

Sollte es ihnen nicht möglich sein, sich elektronisch anzumelden, können Sie auch anrufen: **0172/5143609**.

Wir haben die Zugfahrt reserviert.

Bitte melden Sie sich bis zum 31. Januar 2022 an.

Bitte beachten Sie, dass auf Beschluss des Vorstands auch für diese Veranstaltung die 2-G-Regel gilt. Es gelten zudem die jeweiligen Landesvorschriften für die Teilnahme, auf die wir auch auf unserer Website hinweisen.

Veranstaltet von der Goethe Gesellschaft in Kooperation mit der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche

KIRCHEN UND KINO DER FILM TIPP

KIRCHEN UND KINO IM KOKI FILMVORFÜHRUNGEN MIT ANSCHLIESSENDEN FILMGESPRÄCHEN

Eine Veranstaltungsreihe der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche Hannover in Kooperation mit dem landeskirchlichen Referat für Kunst und Kultur im Haus kirchlicher Dienste, der Ev.-luth. Marktkirchengemeinde und dem Kommunalen Kino Hannover.



1. Niemals Selten Manchmal Immer

Die 17-jährige Autumn ist schwanger. Weil das Gesetz über die Einwilligung der Eltern sie hindert, eine Abtreibung vornehmen zu lassen, reist sie gemeinsam mit ihrer Cousine Skylar von ihrer kleinen Stadt in Pennsylvania nach New York, um dort Hilfe zu finden.

USA, 2019

Regie: **Eliza Hittman**

Moderation: **Michael Stier**

Termin: **26. Januar 2022, 19.30 Uhr**



2. Der Rausch

Martin, Tommy, Nikolaj und Peter sind Lehrer an einem dänischen Gymnasium. Das liberale Umfeld schützt nicht vor Burnout und Midlife-Crisis. Aber eine groteske Theorie verspricht einen Ausweg. Ganz bei sich sei man nur dann, wenn immer genug Alkohol im Blut ist. Die vier Freunde beschließen, sich einem entsprechenden Experiment zu unterziehen.

Dänemark, 2020

Regie: **Thomas Vinterberg**

Moderation: **Dirk Wagner**

Termin: **23. Februar 2022, 19.30 Uhr**



3. Ich bin Dein Mensch

Die Mittvierzigerin Alma ist Archäologin, Single, und nimmt an einer Studie teil: Drei Wochen lang soll sie mit einem humanoiden Roboter zusammenleben und ein ethisches Gutachten erstellen. Die künstlichen Beziehungspartner sind darauf programmiert, menschlichen Bedürfnissen zu entsprechen. Deutschland, 2021

Regie: **Maria Schrader**

Moderation: **Dirk Wagner**

Termin: **23. März 2022, 19.30 Uhr**



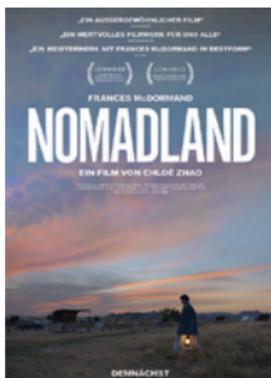
4. Das neue Evangelium

In der süditalienischen Stadt Matera, dem Schauplatz zahlreicher Jesusfilme und in unmittelbarer Nähe zu den von der Agrarmafia beherrschten Tomatenplantagen entsteht die Inszenierung „Das neue Evangelium“. Flüchtlinge aus Afrika schlüpfen dabei in die Rollen von Jesus, seinen Aposteln und ihren Widersachern. Deutschland/Schweiz/Italien, 2020

Regie: **Milo Rau**

Moderation: **Stephan Lackner**

Termin: **20. April 2022, 19.30 Uhr**



5. Nomadland

Längst ist der amerikanische Traum zerbrochen, der dem Individuum sozialen Aufstieg versprach. Die moderne Nomadin Fern, begegnet ihrer prekären Situation mit stoischer Selbstbestimmtheit. Entlang des Highways trifft sie auf Gleichgesinnte, die das stagnierende bürgerliche Leben hinter sich gelassen haben. USA, 2020

Regie: **Chloé Zhao**

Moderation: **Dr. Simone Liedtke**

Termin: **25. Mai 2022, 19.30 Uhr**

Ort für alle Filmabende: Kommunales Kino der Stadt Hannover
Sophienstr. 2, 30159 Hannover

Tel: 0511 168-45522

E-Mail: KokiKasse@Hannover-Stadt.de

Web: www.koki-hannover.de

Karten: Erhältlich im Koki zu 6,50 Euro, ermäßigt 4,50 Euro.

Freier Eintritt mit HannoverAktivPass X

ESSEN - JÜDISCHE, CHRISTLICHE UND MUSLIMISCHE PERSPEKTIVEN

Essen verbindet und Essen trennt. Diese Reihe verbindet historische und gegenwärtige Aspekte und fragt nach der Bedeutung des Essens in Judentum, Christentum und Islam. Sie erkundet die Bedeutung von Speisegeboten und fragt nach aktueller Praxis von Kaschrut und Halal. Die Reihe thematisiert zugleich Essen im Kontext von Gerechtigkeit und Ökologie.

Alle Veranstaltungen finden online statt!

Das „Festmahl: koscher und halal – Gemeinsam kochen“ muss pandemiebedingt leider ausfallen.



© Dr. Jens A. Funk

Essen als Partizipation, Integration und Separation Eine religionswissenschaftliche Perspektive

Referent: **Prof. Dr. Bertram Schmitz**
Termin: **Mittwoch, 5. Januar 2022, 18 Uhr**
Ort: **Veranstaltung findet online statt!**

Essen im Christentum – Biblische Perspektiven

Referent: **Prof. Dr. Ursula Rudnick**
Termin: **Mittwoch, 12. Januar 2022, 18 Uhr**
Ort: **Veranstaltung findet online statt!**

Essen im Judentum: alles koscher?

Referent: **Rabbiner Dr. Joshua Ahrens, Darmstadt**
Termin: **Mittwoch, 19. Januar 2022, 18 Uhr**
Ort: **Veranstaltung findet online statt!**

Essen im Islam

Referent: **Dirk Hartwig**
Termin: **Mittwoch, 26. Januar 2022, 18 Uhr**
Ort: **Veranstaltung findet online statt!**

Essen: Gerechtigkeit, Ökologie, Politik

Referent: **Dr. Klaus Seitz, Brot für die Welt, Berlin**
Termin: **Mittwoch, 2. Februar 2022, 18 Uhr**
Ort: **Veranstaltung findet online statt!**

Fällt aus!

Ein Festmahl: kosher und halal - Gemeinsam kochen

Leitung: **Marina Jalowaja,**
Landesverband jüdischer Gemeinden Nds.
Termin: **Muss pandemiebedingt leider ausfallen!**

**Bitte melden Sie sich an unter der E-Mail-Adresse:
buero@begegnung-christen-juden.org**

Eine Kooperationsveranstaltung der Ev.-luth. Marktkirchengemeinde Hannover, der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover, dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen, dem Arbeitsfeld Kirche und Judentum im Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, dem Verein Begegnung – Christen und Juden Niedersachsen e. V., der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hannover e. V., der Katholischen Kirche in der Region Hannover, dem Forschungsinstitut für Philosophie Hannover, der Ev. Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis Hannover und der Ev.-Reformierten Kirche.

SEM 200 – »UND DANN GEHEN WIR IN DIE OPER«: »RIGOLETTO« VON GUISEPPE VERDI EINEN OPERNBESUCH VORBEREITEN UND ERLEBEN

Michael Stier, Theologe, Musikwissenschaftler

„Ich wünsche mir Stoffe, die neu sind, groß, schön, verschiedenartig, gewagt bis zum äußersten Punkt“ sagt Verdi über seine Vorlagen und Libretti. Er gilt als der bedeutendste Opernkomponist Italiens seit Monteverdi und als ebenbürtiger Gegenspieler Richard Wagners. Er war der geborene Dramatiker. Seine Opern wurden in kurzer Zeit Welterfolge. Er hat das Orchester sehr bereichert, doch sein Gewicht lag auf der gesungenen Melodie. „La donna è mobile - O wie so trügerisch“ - diese Arie ist wohl die bekannteste aller Verdi Arien. Rigoletto ist ein boshafter, buckliger Hofnarr in Mantua in der Zeit der Renaissance mit lockeren Sitten. Äußerlich ist er missgestaltet und lächerlich, innerlich leidenschaftlich und liebevoll. Er liebt sein Tochter Gilda, will sie schützen und verliert sie. Seine Oper Rigoletto wird unter dem Thema „und dann gehen wir in die Oper“ im Mittelpunkt stehen - zum Kennenlernen, Vertiefen und verbunden mit einem Besuch im Opernhaus Hannover.

4 × mittwochs, 11.00 – 12.30 Uhr,

2., 9., 16. und 23. März 2022

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 36 Euro / Mitglieder 28 Euro

SEM 201 – BACHS MESSE IN H-MOLL, II

Prof. Lajos Rovatkay, Musikwissenschaftler

Michael Stier, Theologe, Musikwissenschaftler

Dieses Werk Johann Sebastian Bachs gilt als eines der wichtigsten der Musikgeschichte. Es ist über Jahrzehnte in Bachs Leben entstanden und wurde von ihm vielfach überarbeitet und neu komponiert. Erst kurz vor seinem Tod vereinte er seine kunstvollen Vokalsätze – als ein Vermächtnis. Dieser Prozess soll nachgezeichnet und die Beziehungen zu Bachs eigenen Kantatensätzen aufgezeigt werden. Der Bach-Biograph Philipp Spitta urteilte 1880: „Von Bachs Compositionen könnte alles verloren gehen, die H-moll-Messe allein würde bis in unabsehbare Zeit von diesem Künstler zeugen, wie mit der Kraft einer göttlichen Offenbarung.“ Das Werk genoss einen legendären Ruf. Der Musikwissenschaftler Friedrich Blume hielt sie für „eines der eindrucksvollsten Zeugnisse, das die Geschichte kennt, für jenen überkonfessionellen und gesamteuropäischen Geist, der die Musik am Ausgang des Barockzeitalters durchdrungen hat“. Heute gehört die Messe zum Standard-Repertoire professioneller Chöre und wird von den großen Bachwerken weltweit am häufigsten aufgeführt. Im Oktober 2015 wurde ihr Autograph in das Weltdokumentenerbe der

UNESCO aufgenommen. Wir setzen das Thema des 2. Halbjahres 2021 fort. Der 1. Teil wird nicht vorausgesetzt!

4 × mittwochs, 15.00 – 16.30 Uhr,

2., 9., 16. und 23. März 2022

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

2. und 9. März im Obergeschoss

Teilnahmegebühr 36 Euro / Mitglieder 28 Euro

SEM 202 – LICHTENBERGER STIMMARBEIT

Gerhard Hagedorn, Chorleiter

Sie lernen in diesem Kurs die zutiefst befreiende Stimmarbeit nach Gisela Rohmert (Lichtenberg) kennen. Die Lichtenberger Methode lehrt ein Singen in einer beglückenden Fülle und Brillanz. Ein Singen, das nicht ermüdet, das den singenden Menschen selbst und die Hörerin / den Hörer tief berührt, gerade weil es keine äußerliche Wirkung erzielen will. Das Prinzip des Nicht-Tuns wird im Klang der Stimme praktisch erfahrbar. Die Resonanzfähigkeit des Körpers wird entwickelt. Sie werden die Veränderungen Ihres eigenen Klangs in kurzer Zeit erleben.

6 × montags, 11.30 – 13.00 Uhr,

7., 14., 21., 28. März, 4., 11., April 2022

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 54 Euro / Mitglieder 40 Euro

SEM 203 – ONLINE BIBELKURS – SCHÖPFUNG: ALTE EINSICHTEN – AKTUELLER DENN JE

Peter Kuhlmann, Theologe und Autor

Kooperation mit Hannoversche Bibelgesellschaft e.V.

In fünf Schritten wollen wir uns in diesem Online-Bibelkurs dem Thema Schöpfung nähern. Wir werden ausgewählte Texte des Alten Testaments gemeinsam lesen, erklären und diskutieren. Hierzu gehören u.a. die „klassischen“ Schöpfungserzählungen, Teile aus dem Buch Hiob sowie die Schöpfungspsalmen.

Eingeladen sind bibelinteressierte Menschen aus allen Lebensbereichen. Besondere Bibelkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Zeit: 7. März bis 19. Mai 2022

**Anmeldung bis zum 3. März 2022 bei der Hannoverschen
Bibelgesellschaft e. V. unter folgender E-Mail-Adresse:**

bibelgesellschaft.hannover@evlka.de

Online Veranstaltung

5 x donnerstags, 19.00 – 20.00 Uhr

17., 31. März, 21. April, 5., 19. Mai 2022

Material wird zuvor per E-Mail versandt.

Teilnahmegebühr 20 Euro / Mitglieder frei

SEM 204 – LATEIN: LEKTÜREKURS FÜR FORTGESCHRITTENE UND INTERESSIERTE

PD Dr. Gustav-Adolf Schoener, Religionswissenschaftler

Latein als Sprache des antiken Rom und des Mittelalters hat die Literatur, die Philosophie und Theologie (West-)Europas bis in die Neuzeit geprägt. Der Lektürekurs möchte dazu anregen, den oft als mühevoll erlebten Zugang zu klassischen lateinischen Texten zu erleichtern und ein „Gefühl“ für diese Sprache zu entwickeln. Im Kurs werden wir gemeinsam Texte und Textausschnitte lateinischsprachiger Autoren übersetzen (u.a. Phaedrus, Seneca, Ovid).

Für die Teilnahme sind schulische oder anders erworbene Vorkenntnisse erforderlich. Wer ohne Vorkenntnisse interessehalber zuhören möchte, ist ebenso herzlich willkommen.

6 × montags, 17.00 – 18.30 Uhr

7., 14., 21., 28. März, 4., 11. April 2022

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

21. März im Obergeschoss

Teilnahmegebühr 54 Euro / Mitglieder 40 Euro

SEM 205 „MÄRCHEN UND RELIGION“ – EINE SEELENVERWANDTSCHAFT?

Karin Hieronimus, Märchenerzählerin

„Wer mit den Bildern der Märchen umgeht, der versteht den heilsuchenden Menschen besser, er ahnt auch seine religiösen Hoffnungen“, sagt der Theologe und Märchenkundler Otto Betz. Wir werden in Verbindung mit dem Märchen „Hänsel und Gretel“ Märchen und Religion miteinander ins Gespräch bringen.

1 × Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr, 22. März 2022

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 12 Euro / Mitglieder 9 Euro

SEM 206 – ONLINE VERANSTALTUNG – VINCENT VAN GOGH UND DIE STERNE – ZUR RELIGIÖSEN SYMBOLIK IM WERK VINCENT VAN GOGHS

Steffen Marklein, Theologe

Kooperation mit Hannoversche Bibelgesellschaft e.V.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Symbolik der Sterne im Werk Vincent van Goghs. Die biblisch-religiöse Prägung des Malers hat besonders in seinen späten Arbeiten eine Form des künstlerischen Ausdrucks gefunden, die bei der Interpretation oft übersehen wird. Ausgehend von dem Gemälde „Die Sternennacht“ (1889) machen wir uns auf eine gemeinsame Spurensuche. Wir werfen einen kurzen Blick auf weitere („Stern“-)Bilder des Künstlers, begegnen van Gogh in seinen Briefen und Predigten und lassen uns mit hineinnehmen in die Frage nach dem Glauben

und seinen künstlerischen Ausdrucksformen in heutiger Zeit.

Anmeldung bis zum 25. März 2022 bei der Hannoverschen Bibelgesellschaft e. V. unter folgender E-Mail-Adresse:

bibelgesellschaft.hannover@evlka.de

Online Veranstaltung

1 x Mittwoch, 18.00 – 19.00 Uhr, 30. März 2022

Teilnahmegebühr 5 Euro / Mitglieder frei

SEM 207 – E. L. KIRCHNER, DIE „BRÜCKE“, DRESDEN UND BERLIN

Prof. Dr. Heino R. Möller, Kunstwissenschaftler

1905 schlossen sich vier Architekturstudenten in Dresden zur Künstlergruppe „Brücke“ zusammen: Ernst Ludwig Kirchner, Fritz Bleyl, Erich Heckel, Karl Schmidt-Rottluff. Als bildende Künstler waren sie ohne entsprechende Ausbildung weitgehend Autodidakten. Unbelastet von akademischen Konventionen opponierten sie gegen die Stilrichtungen der vergangenen Jahrzehnte, gegen Akademien, gegen den wilhelminischen Kunst- und Kulturbetrieb. Anregungen, Bestätigungen fanden sie bei van Gogh, Gauguin oder den damals so genannten „Primitiven“. Gesellschaftliche Orientierungen für ihre Malerei und Grafik hatten die Mitglieder der Gruppe allenfalls indirekt. Ihre Kunst sollte unverfälscht unmittelbar und zweckfrei zeigen, was den Einzelnen zum Schaffen drängte.

Weitere Künstler schlossen sich der Gruppe an, u.a. Max Pechstein, Otto Müller, zeitweilig Emil Nolde. Das Werk der Brücke-Künstler thematisierte in den Dresdener Jahren 1905 bis 1911 die freizügigen Lebensharmonien in Natur und Bohème. Die Übersiedlung einzelner nach Berlin (Pechstein 1908, Schmidt-Rottluff und Kirchner 1911) zeigte deren Kunst – nun bestimmt von erregendem Großstadtleben – in einer erregten Malerei. 1913 löste sich die Gruppe nach Auseinandersetzungen um eine von Kirchner verfasste Brücke-Chronik auf.

6 × freitags, 11.00 – 12.30 Uhr

22., 29. April, 6., 13., 20., 27. Mai 2022

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 54 Euro / Mitglieder 40 Euro

SEM 208 – LICHTENBERGER STIMMARBEIT

Gerhard Hagedorn, Chorleiter

Sie lernen in diesem Kurs die zutiefst befreiende Stimmarbeit nach Gisela Rohmert (Lichtenberg) kennen. Die Lichtenberger Methode lehrt ein Singen in einer beglückenden Fülle und Brillanz, das nicht ermüdet, das den singenden Menschen selbst und die Hörerin/den Hörer tief berührt, gerade weil es keine äußer-

liche Wirkung erzielen will. Das Prinzip des Nicht-Tuns wird im Klang der Stimme praktisch erfahrbar. Die Resonanzfähigkeit des Körpers wird entwickelt. Sie werden die Veränderungen Ihres eigenen Klangs in kurzer Zeit erleben.

6 × montags, 11.30 – 13.00 Uhr,

25. April, 2., 9., 16., 23., 30. Mai 2022

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 54 Euro / Mitglieder 40 Euro

SEM 209 – DER NATIONALSOZIALISMUS IN HANNOVER – EIN STADTSPAZIERGANG

Jürgen Veith, Kulturwissenschaftler

Plätze, Straßen, Gebäude und Menschen erzählen ihre Geschichte während 12 Jahren Nationalsozialismus.

Plätze und Straßen werden umbenannt; Häuser werden einer anderen Nutzung zugeführt oder den Besitzern weggenommen; jüdische Geschäftsleute werden oft ohne Entschädigung für ihre Unternehmen enteignet; Menschen werden entrechtet, ausgesiedelt und oft in den Tod transportiert.

1 × Donnerstag, 15.00 – 17.00 Uhr, 28. April 2022

Startpunkt: Markthalle, Eingang Leinstraße

Endpunkt: Marktkirche

Teilnahmegebühr 12 Euro / Mitglieder 9 Euro

SEM 210 – RELIGION UND ERLÖSUNG IN GOETHES FAUST II

PD Dr. Gustav-Adolf Schoener, Religionswissenschaftler

Dieser Kurs knüpft an Faust I vom 1. Halbjahr 2021 und dessen Leitfaden (Margaretes Frage an Faust: „Nun sag, wie hältst Du’s mit der Religion?“) an. Faust II – als Spätwerk Goethes – führt den in Faust I gesponnenen Faden, Fausts Streben und Verstrickung in Schuld, weiter aus. Dabei rücken nun auch Fragen nach Heilung und Erlösung ins Blickfeld, verwoben mit mythologischen Motiven aus der Antike. Erstaunlich dann das Finale: Fausts Tod und Erlösung, eingebettet in christliche Motive vor allem der katholischen Tradition, die von Goethe frei und bilderreich ausgestaltet sind. Besonders hier stellt sich die Frage nach Goethes Religiosität. Ziel ist es, den Faust II in wichtigen Ausschnitten zu lesen und zu diskutieren.

Bitte als Basis für den Kurs anschaffen:

Erich Trunz: *Goethe – Faust. Der Tragödie erster und zweiter Teil*, München: Beck 4. Aufl. 2018, Preis: 10,00 €.

Diese Auflage enthält im Kommentarteil Erläuterungen zum Fauststoff und ausführliche Anmerkungen zu jedem Kapitel, es kann aber auch mit früheren Auflagen gearbeitet werden.

Neuere Ausgaben:

Albrecht Schöne: *Goethe – Faust*, 2 Bände

Deutscher Klassiker Verlag 1994 (Bd. 1) und 2003 (Bd.2).

Anne Bohnenkamp-Renken:

Historisch-kritische Edition von Goethes Faust, 2018.

Online frei verfügbar: faustedition.net

6 × montags, 17.00 – 18.30 Uhr

2., 9., 16., 23., 30. Mai, 6. Juni 2022

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

23. Mai im Obergeschoss

Teilnahmegebühr 54 Euro / Mitglieder 40 Euro

SEM 211 – ÖKOLOGISCH DENKEN - HINTERGRÜNDE UND HOFFNUNGEN

Prof. Dr. Peter Nickl, Autor und Dozent

Das Seminar möchte den Umweltdiskurs in einen größeren Zusammenhang einbetten. Dazu werden jeweils kurze Texte aus der Philosophiegeschichte gemeinsam gelesen und diskutiert.

1. Descartes' falsche Trennung – der aufrechte Gang – Umwelt oder Welt?
2. Welche Vergöttlichung (Nietzsche, Harari)? Wirklichkeitsgewinn durch Digitalisierung, oder was macht die Spülmaschine?
3. Das kalte Herz der Wirtschaft (Maja Göpel) und alternative Wachstumsmöglichkeiten (Thomas von Aquin, Bergson):
Worauf wir stolz sein können und worauf nicht

3 x mittwochs, am 4., 11., 18. Mai von 15.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Rosmarinhof 3

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 212 – „DEM GLÜCKLICHSEIN AUF DER SPUR“ WAS IST GLÜCK, WAS EIN GEGLÜCKTES LEBEN?

Karin Hieronimus, Märchenerzählerin

Philosophen beschäftigen sich seit den Anfängen der Philosophie mit diesen Fragen, und die Medien heute suggerieren uns tagtäglich „Wege zum Glück“. Doch wie können wir das Glück finden in einer Gesellschaft, die sich weitgehend an Besitz und Leistung orientiert? Mit dem Märchen „Hans im Glück“ machen wir uns auf die Suche nach Antworten.

1 × Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr, 10. Mai 2022

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 12 Euro / Mitglieder 10 Euro

**SEM 213 – GOTT UND DIE SONNE –
KENNT DIE BIBEL DIE VEREHRUNG DES SONNENGOTTES?
EIN VORTRAG MIT AUSSPRACHE**

Prof. Dr. Klaus Grünwaldt

Kooperation mit Hannoversche Bibelgesellschaft e.V.

In vielen Religionen wurde die Sonne als Gott verehrt, zum Beispiel in Ägypten und im Zweistromland, aber auch in Südamerika. Wie ist es in der Bibel? Wurde auch in Israel Gott als Sonne verehrt? Wie verhalten sich Gott und die Sonne nach den Zeugnissen des Alten und des Neuen Testaments zueinander?

**Anmeldung bis zum 26. April 2022 bei der Hannoverschen
Bibelgesellschaft e. V. unter folgender E-Mail-Adresse:
bibelgesellschaft.hannover@evlka.de**

1 x Donnerstag, 18.15 – 19.45 Uhr, 23. Juni 2022

Haus kirchlicher Dienste, Archivstraße 3

Teilnahmegebühr 5 Euro / Mitglieder frei

SEM 214 – „DIE WELT DES HANS CHRISTIAN ANDERSEN“

Karin Hieronimus, Märchenerzählerin

„Ich fühle, dass ich ein Glückskind bin“, sagt Hans Christian Andersen in seiner Autobiografie. Neben zahlreichen Theaterstücken und Romanen hat der berühmte dänische Märchendichter mehr als 150 Märchen und Geschichten geschrieben, weltweit werden sie gelesen. Sie werden diesen außergewöhnlichen Menschen näher kennenlernen und einige seiner Märchen hören.

1 x Montag, 10.00 – 12.00 Uhr, 27. Juni 2022

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 12 Euro / Mitglieder 9 Euro

STUDIENREISEN 2022

Die Stadtakademie möchte hinweisen auf folgendes Bildungsreiseangebot. Die Stadtakademie tritt hierbei nicht als Vertragspartnerin oder Reiseanbieterin auf. Vertragspartnerin der Reiseteilnehmenden ist jeweils unter „Reiseveranstalter“ genannt.

Bitte fordern Sie die Reise- und Anmeldeunterlagen bei der verantwortlichen Reiseleitung, Pastor i.R. Michael Stier an:

Pastor i. R. Michael Stier

Hämeenlinnastraße 21, 29223 Celle Tel. 05141 55182

E-Mail: michael-stier@t-online.de

Die Reisen, die in 2020 und 2021 ausfallen mussten, sollen neu angeboten werden. Diejenigen, welche sich in 2020 und 2021 bereits angemeldet hatten, behalten ihren Platz auf den Reiselisten. Sie erhalten Nachricht, sobald die aktuellen Umstände konkrete Planungen wieder möglich machen. Alle anderen Interessierten können schon jetzt ihren Reisewunsch für eines der kommenden Reiseziele anmelden. Sie erhalten dann nähere Informationen und werden benachrichtigt, sobald Anmeldeunterlagen zur Verfügung stehen.

1. Ägypten: Die Tempel in Luxor und das 100-torige Theben und dann mit der Dahabiya von Luxor nach Kom Ombo

Reisetermin: 24. März – 2. April 2022

Reiseveranstalter:

Dr. Christine Strauß-Seeber und Pastor i. R. Michael Stier



Luxor, Photo by Sean Wang on unsplash

Wir segeln mit der Gruppe mit einem Schiff auf dem Nil, das wir für uns haben werden. Wir besuchen die schönsten und wichtigsten Tempel des alten Ägypten. Fachlich begleiten wird uns die erfahrene Ägyptologin, Dr. Christine Strauss-Seeber. Sie hat mehrere Jahre in Ägypten gelebt und vermittelt mit Begeisterung die erstaunliche Kultur dieses Landes.

2. Israel und Palästina – Zehn Tage Begegnungen mit Religion, Politik, Land und Leuten

Reisetermin: 26. April – 5. Mai 2022

Reiseveranstalter: ECC Studienreisen – Kirchliches und Kulturelles Reisen, Deutschherrnufer 31, 60594 Frankfurt am Main, Tel. 069 9218790

Die Reise führt durch das ganze Land zu vielen Sehenswürdigkeiten und biblischen Orten: Von der Grenze zum Libanon im Norden, bis nach Eilat am Roten Meer im Süden. Zu einer Shabbatfeier in einem religiösen Kibbuz und zur lutherischen Gemeinde der Palästinenser in der Westbank. Einen Schwerpunkt bildet die Stadt Jerusalem. Viele persönliche Begegnungen werden möglich sein.

3. Auf den Spuren des Apostels Paulus und der Antike Griechenland - Wiege der europäischen Kultur

Reisetermin: 10.-18. Mai 2022

Reiseveranstalter: ECC Studienreisen – Kirchliches und Kulturelles Reisen, Deutschherrnufer 31, 60594 Frankfurt am Main, Tel. 069 9218790



Kloster Agía Triáda by Thomas Müller (CC BY-SA 3.0)

Kaum ein anderes Land bietet so viele kulturhistorisch bedeutende archäologische Stätten wie Griechenland. Unvergessliche Eindrücke hinterlassen die imposanten Stätten in Athen, Philippi, Kavala, Vergina, die Meteora-Klöster, Delphi, Alt-Korinth und der Kanal von Korinth, Mykene, Epidaurus u.a. In Griechenland begegneten sich erstmals das Christentum und die abendländische Kultur. Der Apostel Paulus hat hier viele Spuren hinterlassen. Er hielt seine bedeutende Rede in Athen auf dem Areopag und gründete die erste Gemeinde von Korinth, die er auch mehrmals besuchte. Philippi war die erste Gemeinde des Apostels Paulus auf europäischem Boden. Vor Ort folgen wir seinen Spuren und erhalten Einblick in die Missionsreisen an Originalschauplätzen.

STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF- UND STADTKIRCHE HANNOVER

Büro: Stadtakademie an der Neustädter
Hof- und Stadtkirche Hannover

Caterina Schubert
c/o Evangelische Erwachsenenbildung
Niedersachsen
Odeonstraße 12
30159 Hannover

Tel.: 0511 1241-664 oder -667

E-Mail: stadtakademie.hannover@evlka.de

Martina Trauschke
Rote Reihe 5
30169 Hannover

Tel.: 0511 15676,

E-Mail: martina.trauschke@t-online.de

Website: **www.stadtakademie-hannover.de**

Bankverbindung:

Empfänger: Landeskirchenkasse Hannover

Bank: Evangelische Bank

IBAN-Konto: DE36 5206 0410 0200 0069 55

BIC: GENODEF1EK1

Verwendung: **Rechnungs- u. SEM-Nummern** oder den
Hinweis **Förderbeitrag Stadtakademie** bzw.
Spende Stadtakademie (siehe Informationen
zu »Fördern und Sparen« und »Spenden« auf
den folgenden Seiten)

Spenden für unsere Arbeit sind herzlich willkommen!

WIE SIE SICH ANMELDEN

Bitte melden Sie sich für alle Seminare und Veranstaltungen bei uns an, es sei denn, die Veranstaltung ist mit »Anmeldung nicht erforderlich« gekennzeichnet, dann entrichten Sie den Teilnahmebeitrag bitte direkt vor Ort.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Rechnung, die gleichzeitig Anmeldebestätigung ist. **Sollte die Rechnung nicht rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eintreffen, so nehmen Sie bitte einfach teil und zahlen später.** Sollte eine Veranstaltung einmal ausfallen, informieren wir Sie rechtzeitig. Ihre Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung des Teilnahmebeitrages, wenn Sie nicht vor Veranstaltungsbeginn absagen.

Bitte warten Sie mit der Überweisung des Teilnahmebeitrags, bis Ihnen die Rechnung vorliegt und vergessen Sie bitte bei Ihrer Überweisung im Verwendungshinweis die **Rechnungsnummer** und bei Seminaren zusätzlich die **Seminarnummer(n) SEM...** nicht.

Falls Sie nicht teilnehmen können, bitten wir Sie, sich vor der Veranstaltung oder ersten Seminarsitzung bei uns abzumelden. Wir erstatten Ihnen dann auf Anfrage Ihren Teilnahmebeitrag. Die Erstattung von einzelnen verpassten Seminarterminen ist leider nicht möglich. Teilnehmende, die auf Grundsicherung angewiesen sind, können unsere Veranstaltungen und Seminare kostenlos besuchen.

Die Teilnahme an Exkursionen geschieht auf eigenes Risiko.

FÖRDER-MITGLIED WERDEN UND KURSgebÜHREN SPAREN

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen?

Dann freuen wir uns auf Sie als neues Fördermitglied der Stadtakademie! Als Fördermitglied zahlen Sie ermäßigte Teilnahmebeiträge für die meisten unserer Seminare. Die vergünstigten Teilnahmegebühren sind extra ausgewiesen.

Wenn Sie Fördermitglied werden wollen, schicken Sie uns bitte eine Nachricht. Einmal im Jahr erhalten Sie von uns eine jährliche Rechnung über den Fördermitgliedsbeitrag in Höhe von 30 Euro. Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung immer die Rechnungsnummer bzw. das Stichwort »**EEB Förderbeitrag Stadtakademie**« im Verwendungszweck an.

Wir danken herzlich denjenigen, die sich bereits für eine Fördermitgliedschaft entschieden haben. Sie tragen dazu bei, die Arbeit der Stadtakademie zu sichern. Eine Mitgliedschaft kann jederzeit gekündigt werden.

SPENDEN

Auch Spenden sind uns herzlich willkommen. Ihre Überweisungsquittung der Spende wird beim Finanzamt bis zu einer Höhe von 50 Euro als Nachweis anerkannt. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch eine Spendenbescheinigung aus. Bitte tragen Sie als Verwendungszweck »**EEB Spende Stadtakademie**« ein.

FÖRDERN UND SPAREN

Als Fördermitglied zahlen Sie ermäßigte Teilnahmebeiträge auf alle Seminare und ausgewählte andere Veranstaltungen.

Sie können die Mitgliedschaft jederzeit zum Ende des Jahres kündigen. Ab dem Folgejahr zahlen Sie dann keinen Förderbeitrag mehr. Haben Sie noch Fragen? Dann rufen Sie uns an: 0511 1241-664 oder mailen uns: stadtakademie.hannover@evlka.de

Ja, ich will Fördermitglied werden! Den Jahresbeitrag von mindestens 30 Euro überweise ich **nach Erhalt der jährlichen Rechnung** auf das Konto der **Landeskirchenkasse Hannover** unter folgender **neuer Bankverbindung**:

Empfänger: Landeskirchenkasse Hannover
Bank: Evangelische Bank
IBAN-Konto: DE36 5206 0410 0200 0069 55
BIC-Bankcode: GENODEF1EK1
Verwendung: **EEB Förderbeitrag Stadtakademie**

Ich überweise eine zusätzliche Spende in Höhe von _____ Euro auf das o. g. Konto.

Bitte schicken Sie mir eine Spendenbescheinigung. (Bei Beiträgen bis 50 Euro wird der Kontoauszug vom Finanzamt als Spendennachweis anerkannt.)

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH AN

Bitte die Seminarnummer bzw. genaue Bezeichnung der Veranstaltung nicht vergessen!

An die **Stadtakademie Hannover**
c/o **Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen**
Odeonstraße 12, 30159 Hannover

Veranstaltungen:

Ich bin Fördermitglied ja nein

Sie erhalten von uns eine Rechnung. Bitte sehen Sie von Überweisungen der Teilnahmegebühren ohne vorherigen Erhalt einer Rechnung ab und geben Sie bitte bei Überweisungen im Verwendungszweck immer die **Rechnungsnummer und ggf. zusätzlich die Seminarnummern an.**

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Mit meiner Anmeldung willige ich in die Speicherung und Verarbeitung meiner persönlichen Daten zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation ein, wie in unserer Datenschutz-Information dargelegt.

Ich möchte auch zukünftig aktuelle Veranstaltungsinformationen aus der Stadtakademie erhalten.

Bitte kreuzen Sie an auf welchem Weg:

per Post per E-Mail

Natürlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Für einen Widerruf rufen Sie einfach an (Tel.: 0511 1241-664) oder schreiben uns an folgende E-Mail-Adresse: stadtakademie.hannover@evlka.de

DATENSCHUTZ-INFORMATION

Zum Zweck der Bewerbung, Organisation und Durchführung unserer Bildungsveranstaltungen erheben und speichern wir personenbezogene Daten. Mit Ihrer Anmeldung zu Veranstaltungen und/oder der Bitte um Zusendung von Veranstaltungsankündigungen willigen Sie in die temporäre Speicherung Ihrer Kontaktdaten und den Erhalt der Veranstaltungsankündigung ein. Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre Daten lediglich im Sinne der korrekten Bewerbung, Organisation und Durchführung unserer Bildungsveranstaltungen speichern und verarbeiten und zu keinem anderen Zweck nutzen oder weitergeben. Eine Verarbeitung und ggf. Weitergabe Ihrer Daten erfolgt bei Zahlungsverkehr an Buchhaltung und Banken, beim Programmversand mittels Versandhilfe, Poststelle, Post oder E-Mailnetz sowie ggf. zur Teilnehmerverwaltung von Seminaren an unsere Referenten und, falls organisatorisch nötig, an einzelne Veranstaltungskooperationspartner. All diese Personen und Gewerke sind ebenso zum gewissenhaften, sorgfältigen, zweckgebundenen und schützenden Umgang bei der Verarbeitung Ihrer Daten verpflichtet.

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft sowie Änderung und Löschung Ihrer gespeicherten Daten. In einigen Fällen sind wir aber gesetzlich verpflichtet, persönliche Daten über einen gesetzlich festgelegten Zeitraum zur Gewährleistung einer Prüfung durch befugte staatliche Stellen aufzubewahren.

Selbstverständlich können Sie jederzeit den Erhalt unseres Veranstaltungsprogramms abbestellen. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie unsere Programminformationen nicht mehr oder auf anderem Versandweg erhalten möchten unter

Tel:	0511 1241-664
per E-Mail:	stadtakademie.hannover@evlka.de
oder postalisch unter:	Stadtakademie Hannover Odeonstraße 12 30159 Hannover

IMPRESSUM

Stadtakademie an der Neustädter
Hof- und Stadtkirche Hannover
30159 Hannover

Verantwortlich für Programm und Gestaltung:

Martina Trauschke

Verwaltung: Sandrine Hartwig

Satz: OnJour Redaktionsbüro, Dr. Jens A. Funk

Titelseite: Friedrich Schlegel von Franz Gareis aus dem Jahr 1801



STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF - UND STADTKIRCHE HANNOVER

Büroadresse:

Stadtakademie an der Neustädter

Hof - und Stadtkirche Hannover

c/o Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen

Odeonstraße 12

30159 Hannover

Tel.: 0511 1241-664 oder -667

E-Mail: stadtakademie.Hannover@evlka.de

www.stadtakademie-hannover.de